Für Kinder ab 3 Jahren

Lucia Scuderi

Wie fühlst du dich heute?

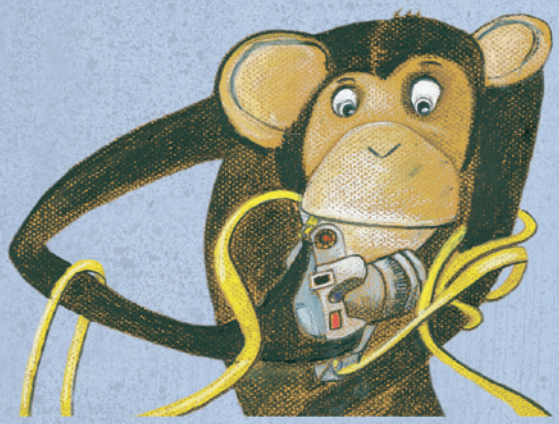
Hardcover, farbig illustriert, 21,6 x 21,7 cm,
28 Seiten, mit Hör-CD in acht Sprachen.
Ab 3 Jahren.

Lieferbare Sprachausgaben:

Deutsch-Englisch
Deutsch-Französisch
Deutsch-Italienisch
Deutsch-Russisch
Deutsch-Spanisch
Deutsch-Türkisch

Stand: 2022
Das aktuelle Sprachenangebot finden Sie unter: www.edition-bilibri.de

Das Bilderbuch „Wie fühlst du dich heute?“ von Lucia Scuderi nähert sich dem schwierigen Thema Gefühle auf eine sehr schlichte, überzeugende Art: Indem die Gefühle nicht durch Menschen dargestellt werden, bietet sich dem Leser bzw. Zuhörer die Möglichkeit, eine Distanz zu wahren; gleichzeitig wird die Universalität der Gefühle sofort offensichtlich: Gefühle habe nicht nur ich selbst, sondern auch andere, Tiere und Menschen.



Thema und Darstellung:

Gefühle sind ein zentrales Thema für Kinder, das jedoch mit besonderer Sensibilität angegangen werden muss. Wenn über Gefühle gesprochen wird, ist jeder Gesprächsteilnehmer viel persönlicher angesprochen als bei anderen Themen, da Gefühle immer subjektiv erlebt werden. Hinzu kommen in Gruppen mit Kindern unterschiedlicher kultureller Herkunft noch ganz unterschiedliche tradierte Gewohnheiten, mit Gefühlen umzugehen. Was dem einen eine ganz normale Teilnahme ist, kann von einem anderen schon als ein zu starker Einbruch in die eigene Gefühlswelt erlebt werden.

Das Bilderbuch von Lucia Scuderi umgeht die Gefahr allzu großer Direktheit sehr geschickt, indem es das Thema an Tieren darstellt. Diese sind jedoch so ansprechend gemalt, dass in hohem Maße mitempfunden wird. Die Darstellung der Gefühle an Tieren hat den zunächst befremdlichen Aspekt, dass sich das Gefühl nicht durch wenige Striche der Mundführung darstellen lässt, wie das gewöhnlich durch variierte Lachgesichter geschieht. Tiere haben eine andere Mimik; in diesem Bilderbuch wird die Tiermimik zwar der menschlichen angenähert, sie bleibt aber schwerer lesbar als die uns vertrautere menschliche.

Die Darstellung verzichtet also auf eine stilisierte Gesichtsmimik der Gefühle. Was in der Gesichtsmimik der Tiere eventuell noch an Deutungsspielraum bleibt, wird jedoch durch die dargestellte Körpersprache erweitert. Das Empfinden von Fröhlichkeit bringt uns meist dazu, uns zu bewegen, den Körper spielen zu lassen; so sehen wir einen tanzenden Eisbären. Müdigkeit wiederum führt meist zu sehr reduzierter Bewegung, entsprechend sitzt die Eule reglos. Damit wird klar, Gefühle sind nicht nur etwas,

was sich in unserem Inneren abspielt, unser ganzer Körper empfindet mit und bringt dies durch entsprechende Bewegungen zum Ausdruck. Schon im Titel wird deutlich, dass Gefühle wechseln: „Wie fühlst du dich heute?“ Sie sind keine feste Eigenschaft von einer Person, sondern abhängig vom Erlebten. Das Bilderbuch folgt ganz überwiegend nicht den erwarteten Stereotypen: Der große, gefährliche, schwere Eisbär, der gewöhnlich als besonders stark und kämpferisch dargestellt wird, stellt hier ein leichtes Gefühl dar. Das Buch hat eine große Offenheit: Die Gefühle werden den Tieren nicht über ihre Art zugeschrieben, sondern sind der momentane Ausdruck eines bestimmten Erlebnisses. So könnten sich die Kinder genauso eine kleine Geschichte ausdenken, in der die Katze glücklich wäre.

Zu dem Text und den sprechenden Bildern tritt als drittes Medium die sehr ausdrucksstarke Musik, die die Gefühle auch hörbar werden lässt. Durch den Einsatz vieler verschiedener Instrumente und Rhythmen sind die Gefühle sehr deutlich voneinander abgegrenzt. Beim Zuhören in einer unbekannten Sprache stellt sich über die in allen Sprachversionen gleich bleibende Musik ganz nebenbei ein Verständnis ein: Wer die Geschichte in seiner eigenen Sprache einmal gehört hat, kann auch in den anderen Sprachversionen über die Musik schnell „erhören“, um welches Gefühl es gerade geht.

Hinweise zur Sprache:

Das Buch besitzt nur sehr wenig Text. Es sind eindeutig die Bilder, die den vorherrschenden Eindruck vermitteln. Die Texte sind zwar kurz und folgen einem sehr einfachen Satzbau, der Wortschatz ist jedoch mitunter recht komplex („Sonnenaufgang, betrogen“) und die Inhalte setzen teilweise schon ein etwas größeres Weltwissen der zuhörenden Kinder voraus: Dass der Pinguin in der Wüste verwirrt ist, leuchtet nur demjenigen ein, der weiß, dass die Wüste ein den Pinguinen völlig fremder Lebensraum ist. Ebenso erschließt sich die Wut der Katze nur mit dem Wissen darum, wie wasserscheu Katzen sind.

Die Kürze des Textes und die Kraft der Bilder ermöglichen es jedoch, beim Vorlesen, je nach Alter und Wesen der Kinder, vereinfachte oder erweiterte Textversionen zu den Bildern anzubieten.

Die Verfügbarkeit des Buches in mehreren Sprachen und das mehrsprachig vorgelesene Hörbuch hat den besonderen Reiz, dass die Geschichte nicht nur in mehreren Sprachen vorgelesen und gehört werden kann, sondern dass durch die in allen Sprachversionen gleiche Musik die Tatsache vermittelt wird, dass Gefühle ein universales Thema sind, Menschen auf der ganzen Welt wissen, was Freude und Traurigkeit sind.

Für Kinder ab 3 Jahren

Spielvorschläge:

Malen eines eigenen Gefühls:

Das Buch endet bereits mit der Aufforderung an die Kinder, ein eigenes Gefühl zu malen. Besonders größere Kinder malen bestimmt gerne als Antwort auf die Frage im Buchtitel „Wie fühlst du dich heute?“

Vorgeschichte des Gefühls ausdenken:

Das Bilderbuch lädt geradezu dazu ein, sich zu den dargestellten Momentaufnahmen eine kleine Vorgeschichte auszudenken und diese mit Kindern nachzuspielen. (z.B. Warum soll die Katze ein Bad nehmen? Warum tanzt der Eisbär?). So lässt sich das Buch sehr flexibel und spontan dazu nutzen, Sprechanlässe zu schaffen und zu erzählen. Sowohl bei einer Vorlesesituation mit nur einem Kind, als auch in der Gruppe kann so eine ungezwungene Kommunikation auf dem jeweils angemessenen Niveau geführt werden.

Szenische Umsetzung:

Das Nachspielen der Szenen dieses Buches ist eine wenig aufwändige Möglichkeit, Kinder zur Darstellung ihrer eigenen Gefühle zu bewegen. Solange sie sich hinter den jeweiligen Tieren verstecken können, können sie freier ihre eigenen Gefühle miteinbeziehen.

Sollte den Erwachsenen, die mit den Kindern umgehen, auffallen, dass sich ein Kind besonders bei der Darstellung eines Gefühls engagiert, bietet sich so die Gelegenheit, unauffällig darauf einzugehen, wenn ein Kind ein Gefühl mit sich herum zu tragen scheint, das es belastet.

Weitererzählen:

Da das Buch keine zusammenhängende Geschichte erzählt, kann es auch beliebig weitergeführt werden. Sicherlich fallen den Kindern in der Gruppe noch weitere Gefühle ein, die sie kennen, und es macht ihnen Spaß, sich dazu eine passende Tiergeschichte auszudenken. Dabei gibt es kein richtig oder falsch, jedes Kind kann sich mit seiner Fantasie einbringen.

Begleitmusik selbst komponieren:

Die Vielfalt der musikalischen Inszenierungen der einzelnen Gefühle auf der CD lädt dazu ein, sich selbst mit den in der eigenen Einrichtung zur Verfügung stehenden Instrumenten eine kleine passende Tonfolge zu den Gefühlen auszudenken. So könnte eine Kindergruppe durchaus auch ihre eigene Umsetzung und Darstellung des Bilderbuches versuchen.

Dorothea Rein